



## Was ist Neuropsychologie?

Die Neuropsychologie ist ein Fachgebiet, das sich mit den Funktionen des Gehirns, wie dem Denkvermögen, der Aufmerksamkeit und dem Gedächtnis beschäftigt.

**H**ierbei interessiert die Neuropsychologen zum Beispiel wie sich Hirnschäden und Hirnverletzungen auf Prozesse des Denkens und auf das Gefühlsleben auswirken.

### Die neuropsychologische Diagnostik

In einer neuropsychologischen Untersuchung können mittels standardisierter Verfahren kognitive Leistungsfähigkeit und Verhaltensfunktionen diagnostiziert werden. Dabei werden verschiedene Funktionsbereiche systematisch untersucht, wie zum Beispiel:

- Wahrnehmungsfunktionen
- Aufmerksamkeit
- Reaktionsfähigkeit

- Gedächtnis und Lernen
- Problemlösen, Planen, exekutive Funktionen
- Denkvermögen
- Stimmung
- Motivation
- Persönlichkeit
- Verhalten (Antriebslosigkeit, Unruhe, fehlende Selbstkontrolle).

Zu Störungen dieser Gehirnfunktionen kann es nach einem Schlaganfall, einem Schädel-Hirntrauma beispielsweise durch Schädelprellung oder Schädelbruch, bei demenziellen Erkrankungen oder Morbus Parkinson, bei neurologischen Erkrankungen wie Multiple Sklerose, bei Sauerstoffmangel (z.B. durch Herzstillstand) oder Entzündungen im Gehirn (Enzephalitis, Meningitis), Epilepsie, Gehirntumoren, frühkindlichen Schädigun-

gen und Entwicklungsstörungen des Zentralnervensystems sowie bei Kontakt mit Giftstoffen kommen. Neben körperlichen Symptomen der Erkrankungen wie etwa Lähmung der Beine, treten auch Störungen im Bereich der geistigen Leistungsfähigkeit, im Gefühlsleben oder Störungen im Sozialverhalten auf, die für den Betroffenen und Angehörigen sehr belastend sein können und eine weitere Genesung behindern. Diese organisch bedingten psychischen Störungen können durch die neuropsychologische Diagnostik und Therapie gemindert werden.

Durch eine ausführliche neuropsychologische Untersuchung kann ein Überblick über die vorhandenen Probleme, aber auch die Stärken gewonnen werden.

### Die neuropsychologische Behandlung

Es folgt eine individuelle Therapie mit dem Ziel, die vorhandenen Probleme zu beseitigen oder weitestgehend zu verringern.

So können in manchen Fällen die verloren gegangenen Funktionen wieder durch spezielle Therapieverfahren aufgebaut werden oder aber Kompensationsmöglichkeiten für die ausgefallenen Funktionen erlernt werden (z.B. durch Einsatz von technischen Hilfsmitteln oder Handlungsstrategien). Neuropsychologische Therapie zielt immer auch darauf ab, dass der Betroffene sich mit der veränderten Lebenssituation auseinandersetzt und die Erkrankung und ihre Folgen psychisch angemessen verarbeitet. Neben der Therapie umfasst die Klinische Neuropsychologie auch die Vorbeugung, Diagnostik und Rehabilitation von geistigen und seelischen Störungen, Schädigungen und Behinderungen nach Hirnschädigung oder Hirnerkrankung.

### **Erstattungsfähige Behandlung**

Seit Februar 2012 ist die Neuropsychologische Therapie eine Leistung der gesetzlichen

Krankenversicherung. Die Abrechnung kann bei einem kassenzugelassenen Neuropsychologen direkt über die Krankenkassenscheinkarte erfolgen. Die Gesellschaft für Neuropsychologie (GNP) veröffentlicht online für Betroffene, Angehörige und Interessierte eine Behandlerliste mit Kontaktdaten der GNP-zertifizierten Neuropsychologen.

Der gemeinnützige Verein engagiert sich für die Förderung der Neuropsychologie in Wissenschaft, Forschung und Praxis. Die für Psychologen organisierte Weiterbildung als klinischer Neuropsychologe (GNP) ist dabei eine Kernaufgabe, um die Versorgung von betroffenen Patienten zu optimieren.

### **Die Ausbildung**

Absolventen der Psychologie (Master-Abschluss) können sich in einer dreijährigen Weiterbildung an einer GNP-akkreditierten Einrichtung zum „Klinischen Neuropsychologen GNP“ weiterbilden lassen. Der angehende Neuropsychologe erlernt alles über

die neuronalen Grundlagen von Denken (Kognition), Emotion und Verhalten sowie über Hirnerkrankungen und ihre Folgen. Die Weiterbildung gliedert sich in einen praktischen Teil an einer GNP-akkreditierten Weiterbildungsinstitution und einem theoretischen Teil mit 400 Stunden inhaltlichen Input bei verschiedenen Seminaranbietern. Die Weiterbildung wird durch Supervision ergänzt. Der Zertifikatsabschluss erfolgt mit der Einreichung von Fallberichten und Gutachten sowie einer erfolgreichen mündlichen Prüfung. Die Psychotherapieausbildung wird mit einem Jahr auf die praktische Weiterbildungsdauer angerechnet.

### **kontakt**

Gesellschaft für Neuropsychologie e.V.  
(GNP) Geschäftsstelle  
Postfach 11 05, 36001 Fulda  
☎ 0661/9019665  
fulda@gnp.de, www.gnp.de